

Übernahme aus Ratsinformationssystemen

Eine Arbeit von Stephanie Kortyla

Zur Person

Stephanie Kortyla, geboren 1985, Germanistik- und Anglistikstudium an der Universität Bielefeld, Schwerpunkt historische Linguistik.

Anschließend Archiv B.A., Abschlussarbeit über Übernahme in Firmenarchive. Ehrenamtliche Helferin für Wiederherstellung der Bestände des Historischen Archivs der Stadt Köln.

PRAXISERFAHRUNGEN

Stadtarchiv Lemgo, Zentralarchiv CLAAS KGaA mbH, Historisches Archiv der Stadt Köln, Rundfunk Berlin Brandenburg, freiberufliche Transkriptorin für altdeutsche Handschriften.



Stephanie Kortyla
s.kortyla@gmx.de

Masterarbeit

TITEL
Übernahme aus Ratsinformationssystemen

SCHLAGWORTE
Digitale Archivierung, Bewertung, Übernahme, Schnittstelle, Informationssystem

GUTACHTER
Prof. Dr. Karin Schwarz
Dr. Ulrich Fischer (HASTK)

BEARBEITUNGSZEITRAUM
11. März bis 19. August 2013

RIS können nicht komplett als ein Objekt übernommen werden. Sie müssen als eine Art Registratur oder Konvolut von Objekten behandelt werden.

Christian Keitel

Inhalte und Ergebnisse

FRAGESTELLUNG
Enthalten RIS archivwürdige Inhalte? Welche Bewertungskriterien liegen einer Übernahme von Inhalten aus RIS zugrunde? Wie sähe eine Übernahme aus?

METHODE
Zusammenfassung des aktuellen Forschungsstands (Fachliteratur, Fachtagungen), Begleitung des Projekts zur Übernahme aus RIS der Gruppe eLA (elektronische Langzeitarchivierung) der Stadt Köln.

ERGEBNISSE
Bei Informationssystemen, denen i.d.R. Datenbanken zugrunde liegen, handelt es sich um eine neue Quellenart. Ergo entsteht auf diesem Wege eine potenzielle neue Archivalienart. Aufgrund ihrer Komplexität sowohl hinsichtlich ihres quantitativen Datenumfanges als auch ihrer Struktur bedarf es veränderter Bewertungskriterien, um eine dauerhafte Erhaltung und Nutzbarmachung von Inhalten aus RIS gewährleisten zu können. Inhalt (Umfang, Struktur, Archivwürdigkeit), Nutzungsformen („look and feel“, d.h. Erscheinungsbild und Bearbeitungsformen, signifikante Eigenschaften) sowie Archivfähigkeit müssen gleichermaßen betrachtet werden. Es ist jedoch immer mit Inhalts- und/ oder Funktionsverlust zu rechnen. Der „Königsweg“ (Christian Keitel) für einen Export aus Systemen bilden Schnittstellen. Im Hinblick auf OAIS-Konformität stellen daher im Rahmen der Übernahme zu konstituierende SIPs (Ablieferungsinformationspakete) einen möglichen Lösungsweg dar.

FAZIT
Übernahme von Inhalten aus RIS werden mit dem Ziel der Komplexitätsreduktion (Umfang, Struktur) verfolgt. Einerseits entsteht dadurch Inhalts- und/ oder Funktionsverlust, andererseits kann nur auf diesem Wege eine dauerhafte Erhaltung und Nutzbarmachung von archivwürdigen Inhalten mittels Archivierungsstrategien gewährleistet werden. OAIS-Konformität sowie die Festlegung und Einhaltung von signifikanten Eigenschaften sind grundsätzliche Voraussetzungen.

